Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vergiftt vnd macht ir chain ertzt
nicht geholffen do pechannt der
ritter des pabst heiligkchait wol
vnd leuff im auff dem weg entge
gein vnd pat in guetleichen das
er zue seiner frawen chom vnnd
sey gesunt machet Vnd pat auch
die mann als lang darumb die
den pabst zugen vntz das er
see vber cham do fuerten see
in zue seiner frawen do sprach
er sein gepet mit andacht zue
got do ward die fraw gesunt
Do wuerden see payd gar fro
vnd pekcherten sich zue chris
tenleichem gelauben vnd entphien
gen die tauff vnd wuerden aus
des chayser ritter zwen vnd
zwaintzig gelaubig die das za
ichen heten gesechenn vnd liessen
sich tauffen Do das der chayser
hort do was im gar zarn vnd
hiess den pabst enthaupen do
fuer sein sell zue den ewigenn
frewden Dar nach enthaupt man
auch die zwen vnd zwaintzig
ritter do sturiben see seligkleich

do fuer ir aller sell zue den ewi
gen frewden Nun pit wier den
heiligen pabst vnd marterer sand
Cornelium das er vns gnad
vmb den almachtigen got erwe
riff das wier hie in dysser zeit
also leben nach seim willen das
wier dort ewigkleich von ym
nymmer geschaiden werden des
helff vnns die heilig driualtigkait

Von sand Helena der heiligen
kunigin vnd von dem heyligen
chrewtz als ez erhocht ist warden

Helena die heylig kunigin
die hett des heiligenn
chrewtz ain tail in ainn
gueten sym zue rom gelassenn
Vnd do die fraw sand helena
gestarib vnd ir sun constantinus
gestarib do was darnach vber
etleiche zeit ain haydnischer
kunigk der hiess cosdres der
was gar starkch vnd zach
vil lewt vnnd landt an sich
Vnd cham zue rom vnd nam
in des heiligen chrewtz vill
das sand helena da het gelassen
vnd fuer es mit im haym In